



Hintergrund: SRH Gesundheit

Gesundheit bei der SRH

Spitzenmedizin nah am Menschen

Die SRH Gesundheit betreibt Akut- und Fachkliniken, Rehabilitationskliniken und Medizinische Versorgungszentren (MVZ) in Baden-Württemberg, Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Sitz der Unternehmenszentrale ist Heidelberg.

Als einer der größten Träger privater Kliniken in Deutschland bietet die SRH Gesundheit eine hochqualifizierte medizinische Versorgung für rund 1,22 Millionen Patient:innen pro Jahr. In zehn Akutkliniken und sechs Rehabilitationskliniken mit insgesamt 4.416 Betten sowie mit 150 Arztpraxen und einem Hospiz setzen sich mehr als 10.000 Mitarbeitende dafür ein, dass jede und jeder Einzelne die persönlich passenden Leistungen bekommt.

Fachübergreifende Synergien für bestmögliche Versorgung

Um medizinische Exzellenz in allen Bereichen sicherzustellen, arbeiten die Spezialistinnen und Spezialisten der SRH Einrichtungen interdisziplinär eng zusammen. Von effektiver Prävention über modernste Diagnostik und Therapie im Krankheitsfall bis hin zu einer umfassenden Nachsorge bietet die SRH Gesundheit fürsorgliche Begleitung – von der Geburt bis ins hohe Alter.

Von Akutmedizin bis Rehabilitation

Zehn Akut- und Fachkliniken – von der Grund- bis zur Maximalversorgung:

- Aus den kommunalen Kliniken im Burgenlandkreis in Sachsen-Anhalt sind das **SRH Klinikum Naumburg** und das **SRH Klinikum Zeitz** hervorgegangen. Die beiden Schwesterkliniken arbeiten eng zusammen und ergänzen sich in der medizinischen Versorgung der Region. Das Klinikum in Naumburg betreibt 15 Fachabteilungen und Zentren, darunter eine Frauenklinik mit gynäkologisch-onkologischem Zentrum, eine Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und ein Geriatrisches Zentrum. Das Klinikum Zeitz verfügt über 10 Fachabteilungen von der Allgemein- und Viszeralchirurgie über Geriatrie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Innere Medizin und Orthopädie mit Endoprothetikzentrum bis zu einer Abteilung für Physikalische und Rehabilitative Medizin.
- Das Großkrankenhaus **SRH Wald-Klinikum Gera** umfasst mehr als 40 Fachabteilungen, fast 1.000 Betten und ein breites medizinisches Leistungsspektrum in den Bereichen Herz und Gefäße, Lunge, Darm, Nieren und Gelenke. Pro Jahr werden rund 95.000 ambulante und stationäre Patient:innen versorgt. Zudem ist das Klinikum Standort des größten Krebszentrums im Osten Thüringens, verfügt über eine Frauenklinik und eine Abteilung für Kinderheilkunde.
- Das **SRH Zentralklinikum Suhl** verfügt über mehr als 30 Fachabteilungen, Institute und Zentren sowie eine Spezialklinik für Geriatrische Rehabilitation. Ergänzt durch über 80

fachärztliche Praxen versorgt das Klinikum die Menschen in Südthüringen mit einem breiten medizinischen Angebot.

- Im **SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda** kümmern sich 400 Mitarbeitende aus sechs Fachabteilungen jährlich um etwa 28.000 Patient:innen aus dem ländlichen Raum. Das Krankenhaus ist ein akademisches Lehrkrankenhaus der Philipps-Universität Marburg.
- **SRH Klinikum Landkreis Sigmaringen:** In 14 Fachabteilungen und 12 zertifizierten Zentren steht den Patient:innen ein breites Angebot zur Verfügung. Dazu gehören ein Onkologischer Schwerpunkt, ein Kontinenzzentrum und ein Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie. Im innovativen Fachpflegeheim „Annahaus“ erhalten Menschen mit chronisch-psychischen Erkrankungen Unterstützung.
- Das **SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach** zeichnet sich durch besondere Expertise bei Muskel- und Skeletterkrankungen, in der Herz-Kreislauf-Medizin sowie der Behandlung von Nervensystem und Psyche aus. Es ist überregional bekannt für die Betreuung von Menschen mit schweren Rückenverletzungen, Wirbelsäulenproblemen und Erkrankungen des Bewegungsapparats. Das Akut- und Fachkrankenhaus verfügt über 422 Betten und versorgt mehr als 30.000 Patient:innen im Jahr. Das akademische Lehrkrankenhaus der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg liegt am Fuß des Nord-Schwarzwaldes.
- Das **SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg** ist ein Fachkrankenhaus für Neurologie, Innere Medizin und Dialyse. Es verfügt über 94 Betten und ein Hämophiliezentrum. Hier werden rund 2.100 Patient:innen pro Jahr stationär betreut.
- Das **SRH Krankenhaus Oberndorf a. N.** ist eine Akutklinik mit vier Fachabteilungen und 120 Betten sowie einer Abteilung für Physikalische Therapie. Zudem stehen hier 18 Betten für die Kurzzeitpflege bereit. Pro Jahr werden 13.400 stationäre und ambulante Patient:innen behandelt.
- Das **SRH Fachkrankenhaus Neresheim** zeichnet sich durch jahrzehntelange Expertise in der neurologischen Frührehabilitation von erwachsenen Patient:innen mit schweren erworbenen Hirnschädigungen aus. Das Krankenhaus verfügt dafür über eine spezialisierte Intensivstation mit 24 Beatmungsplätzen und ein interdisziplinäres Behandlungsteam aus Medizin, Therapie und Pflege.

Sechs Rehakliniken:

- Das **SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen** ist eine Fachklinik für Prävention, Rehabilitation und Anschlussrehabilitation mit mehr als 350 Betten. Pro Jahr werden hier rund 7.000 Patient:innen mit neurologischen, kardiologischen und orthopädischen Krankheitsbildern behandelt und auf dem Weg zurück in ihren Alltag begleitet.
- Die **SRH Medinet Kliniken in Bad Kösen und Magdeburg** helfen Patient:innen mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen sowie Suchterkrankungen. Dafür stehen 93 Betten in der Psychosomatik und 24 Betten in der Suchtbehandlung zur Verfügung.
- Die **SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald mit Standorten in Dobel, Bad Herrenalb und Waldbronn** versorgen mit insgesamt über 745 Betten und rund 720 Mitarbeitenden mehr als 10.000 Patient:innen pro Jahr. Dabei stehen in Bad Herrenalb Menschen mit orthopädischen, kardiologischen oder angiologischen Krankheitsbildern im Mittelpunkt, in Dobel ist das Team auf Orthopädie und Onkologie spezialisiert und in Waldbronn auf die Neurologische Rehabilitation in den Phasen C und D.



Ein ambulantes Netzwerk:

Mit ihren Medizinischen Versorgungszentren bietet die SRH Gesundheit den Menschen in Baden-Württemberg, Sachsen und Thüringen eine wohnortnahe ambulante Versorgung, die fachlich eng mit den Kliniken vor Ort verzahnt ist.

Ein Hospiz:

Das SRH Hospiz in Werdau bietet in einer ehemaligen Fabrikanten-Villa einen Platz für Menschen, die von einer unheilbaren, weit fortgeschrittenen Krankheit betroffen sind und ihre letzte Lebensphase in einer familiären Umgebung verbringen möchten.

Mit Bildung und Gesundheit als Vorreiter der Digitalisierung

Mit eigenen Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA) und Pflegeanwendungen (DiPA) leistet die SRH Gesundheit einen wichtigen Beitrag zur sektorenübergreifenden Gesundheitsversorgung von morgen. Gemeinsam mit den SRH Bildungseinrichtungen werden ein Gesundheitsportal sowie DiGAs und DiPAs entwickelt. Vorrangiges Ziel ist, die sektorenübergreifende Versorgung durch digitale Zusammenarbeit zu stärken und Versorgungslücken zu schließen.

So können zum Beispiel Ärztinnen und Ärzte künftig über Apps direkt zu Hause beraten. Telediagnostik und Übungen können die persönliche Betreuung ergänzen und die Genesung unterstützen. Wissenschaftlich begleitet werden diese Projekte von den SRH Hochschulen. Basis für alle Anwendungen ist das digitale Gesundheitsportal. Hier können sich Menschen zur Prävention, Therapie und Nachsorge informieren und vom kombinierten Wissen aus Bildung und Gesundheit in der SRH profitieren.

Weitere Informationen in unserem **Newsroom** www.srh.de/de/news-medien und unter www.srh.de/de/gesundheit

Kontakt

SRH Unternehmenskommunikation
Martin Kussler
Leiter Unternehmenskommunikation
T: +49 6221 8223-158
martin.kussler@srh.de

Christian Haas
Manager Unternehmenskommunikation
T: +49 6221 / 8223-227
christian.haas@srh.de

Anne Schorch
Managerin Unternehmenskommunikation
T: +49 6221 / 8223-208
anne.schorch@srh.de

Stand: Oktober 2024